

Gewerkschaft der Polizei Kreisgruppe Erftkreis

Michael Mertens
Vorsitzender
Hans-Böckler-Str. 21
50354 Hürth



Tel.: 02233/52-2011
Fax: 02233/52-2019
eMail: gdp-erftkreis@web.de

Hürth, 6. April 2005

GdP, Hans-Böckler-Str. 21, 50354 Hürth

ADRESSAT / -IN



Fragen zu Ihren Absichten bezogen auf die Polizei im Rhein-Erft-Kreis

Sehr geehrter Herr Mustermann,

wir, die Gewerkschaft der Polizei des Rhein-Erft-Kreises, wenden uns an Sie als unseren Vertreter im Landtag. Unsere Kolleginnen und Kollegen wollen wissen, welche Veränderungen ihre Partei nach der Landtagswahl für die innere Sicherheit / unsere Berufsgruppe vornehmen wird. Deshalb stellen wir auch Ihnen einige Fragen auf dem Mail- und Postweg und bitten alsbald um eine Antwort; den Fragenkatalog finden Sie im Anhang.

Die Fragen werden ab dem 9. April 2005 und Ihre Antworten (originalgetreu) ab dem 25. April 2005 auf unserer Homepage <http://www.gdp-erftkreis.de> veröffentlicht und den Kolleginnen / Kollegen zur Bewertung zur Verfügung gestellt.

Es wird gebeten, die Antworten aufgrund der Lesbarkeit möglichst kurz aber präzise zu formulieren und per eMail an gdp-erftkreis@web.de zu senden.

Hinweis: Bitte verwenden Sie Schriftgröße 12, Times New Roman; unterstreichen, fett, kursiv; Farben: schwarz, rot, blau, grün; **keine Bilder.**

Gewerkschaft der Polizei Kreisgruppe Erftkreis

Anhang (fünf Fragen)

- 1) Eine Neuordnung der Polizeibehörden ist nach dem derzeitigen Stand politischer Wille. Mit welcher / welchen Behörden(n) wollen Sie die Kreispolizeibehörde des Rhein-Erft-Kreises zusammenführen?

- 2) Werden Sie es zulassen, dass nach der Neuordnung Kriminal-/Verkehrskommissariate oder Polizeiwachen/-posten geschlossen bzw. die Wachen zu Tageswachen oder Polizeiposten (Bezirksdienst) herabgestuft werden?

- 3) Steigende Kriminalitäts- und Einsatzzahlen, Aufgabenzuwachs, intensive Ermittlungsarbeit „rund um den Computer“, erhöhte Gewaltbereitschaft beim polizeilichen Gegenüber. Dies alles ist bei ständigem Personalabbau in der Polizei derzeitige Realität.
Wie werden Sie sich diesem Thema widmen?
Was werden Sie tun, um gegenzusteuern?

- 4) Der Bundesinnenminister, der Deutsche Beamtenbund und die Dienstleistungsgewerkschaft ver.di fordern u.a., dass die künftige Beamtenbesoldung leistungsorientiert erfolgen soll. Die Schwierigkeit einer Umsetzung der Leistungsbewertung im Polizeiberuf hat sich bereits beim Thema der Leistungsprämie Ende der 90er Jahre gezeigt, sodass nach Widerstand in der Polizei auf diese letztendlich verzichtet wurde. Wie ist Ihre Auffassung zum Thema leistungsorientierte Besoldung der Polizisten?

- 5) Werden Sie die Mitbestimmungsrechte des Personalrates in der Polizei gegenüber dem derzeitigen Stand beschneiden. Wenn ja, welche Rechte wären betroffen?

Wir möchten uns schon jetzt bei Ihnen für Ihre Bereitschaft zur Beantwortung der Fragen bedanken und erwarten mit Spannung Ihre Antwort.

Mit freundlichen Grüßen

Mertens